



Mai 2017

Gemeindebrief Salzburg Evangelisch-methodistische Kirche

Mit Anmut antworten

Eure Rede sei allezeit freundlich und mit Salz gewürzt.

(Kol 4,6)

Es gehört zur Form der Briefe im Neuen Testament, dass gegen Ende eines jeden Briefes eine Reihe von Anweisungen, Ermahnungen oder Hinweise für den Umgang der Menschen innerhalb einer christlichen Gemeinde oder gegenüber Außenstehenden formuliert werden. Wie Menschen miteinander umgehen, die von der Botschaft Jesu berührt worden und denen die Auferstehung neue Hoffnung schenkt, das musste erst noch formuliert und eingeübt werden. Vieles, was wir zu einem guten Miteinander im christlichen Sinn und Geist zählen, war noch nicht selbstverständlich.

Dazu gehört auch die Frage, wie man miteinander spricht. Der Apostel empfiehlt uns Freundlichkeit und Würze. Er meint damit nicht die Schärfe von Chili, sondern das Salz, das einer Speise den guten Geschmack gibt. Das Ohr des oder der anderen soll für die Botschaft geöffnet werden, damit sie auch aufgenommen werden kann. Oder mit einem anderen Bild gesagt: „C'est le ton, qui fait la musique. – Der Ton macht die Musik.“

Wir kennen den Unterschied aus dem Alltag nur allzu gut. Erhalten wir einen Befehl, so sind wir gewohnt zu gehorchen, aber wir tun es nicht gern, ja manchmal leisten wir offenen Widerstand. Formuliert jemand jedoch eine Bitte und macht gleichzeitig deutlich, warum es ihm oder ihr ein Anliegen ist und welches eigene Bedürfnis und welche Gefühle dahinter stehen, so kommen wir dem Anliegen gerne nach. Denn wir können nachvollziehen, was unser Gegenüber bewegt.

Es mag sein, dass an dieser Stelle eine alltägliche Redewendung aufgegriffen wurde. Die Formulierung gibt uns allerdings einen versteckten Hinweis darauf, wie unser Reden von Gottes Wirken durchdrungen sein kann. Im Griechischen steht für das Wort „freundlich“ der Ausdruck „charis“, was auch Gnade bedeutet. Unser Reden soll also in der Art und Weise freundlich sein, wie wir Gottes Gnade in unserem Leben erfahren, d.h. in einer Haltung, die offen und unvoreingenommen dem anderen begegnet, immer wieder neu auf den anderen zugeht und so, dass dabei der gute Geschmack des Lebens erfahrbar wird. In der Praxis wird sich zeigen, dass ein solches Reden vom Hören aufeinander, von der Anteilnahme aneinander und von einer guten gegenseitigen Wahrnehmung geprägt sein wird.

E. Handschin

Aus dem Gemeindeleben

Geburtstage

Zum Geburtstag im Monat Mai wünschen alles Gute und Gottes Segen.

- 1.5. Iris Rauch
- 2.5. Marlene Schmidt
- 7.5. Anna Halk
- 7.5. Martina Hillebrand
- 9.5. Cornelius Dekker
- 10.5. Wolfgang Schröckenfuchs
- 10.5. Erich Sinn
- 17.5. Sylvia Beilner

Der Lehrtext vom 7. Mai lautet: „Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.“ (1. Thess. 5,16-18)
Das schenke euch Gott in eurem neuen Lebensjahr!

Begegnungsnachmittag am 1. Mai

Ein gutes Jahr waren in unserer Nachbarschaft Flüchtlinge in der alten Riedener Kaserne untergebracht. Inzwischen ist dort eine große Baustelle. Wir freuen uns, dass die gewachsenen Kontakte von einigen gerne weiter gepflegt werden. **1. Mai ab 14.00 Uhr** sind die Türen unserer Kirche dafür offen. Inzwischen haben die meisten soweit Deutsch gelernt, dass eine Unterhaltung gut möglich ist.

Gemeinsamer Gottesdienst 7. Mai

Am **7. Mai** feiern wir gemeinsam mit der Pfarre St. Paul, Eduard-Herget-Str. 5, unseren Gottesdienst. Er beginnt um 9.30 Uhr. In unserer Kirche in der Neutorstraße findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt!

ACHTUNG: An diesem Sonntag findet auch der Marathon statt. Die Maxglaner Hauptstraße ist stadteinwärts ab Schwedenstraße gesperrt. Die Parkplätze rund um die Pfarrkirche St. Paul sind begrenzt. Der nächste größere Parkplatz ist beim Stieglbräu.

Auflösung Konto Flüchtlingsfonds

Aufgrund der massiv erhöhten Bankspesen hat die Bezirkskonferenz beschlossen, das Konto des Flüchtlingsfonds bei der Volksbank aufzulösen. Der Flüchtlingsfonds wird in das Gemeindegeldkonto integriert. Mit den Spenden für den Flüchtlingsfonds können wir unbürokratisch

Hilfe leisten. Bitte bei einer Überweisung den Spendenzweck genau angeben, damit die Gabe entsprechend verbucht werden kann!

Pfingstsonntag mit Bischof Streiff

Heuer findet die Freizeit der Pastoren vom 1. bis 6.6. mit unserem Bischof Patrick Streiff statt. Wir freuen uns, dass er sich auch außerhalb der Jährlichen Konferenz Zeit nimmt für seine Mitarbeitenden. Am Pfingstsonntag, den **4. Juni** wird er im Gottesdienst in Salzburg predigen.

Terminvorschau Gemeinde Salzburg

- 9.6. Lange Nacht der Kirchen, mit Programm unserer Gemeinde im Sacellum
- 15.6. Gustav-Adolf-Fest in der Evangelischen Kirche Hallein, Davisstr. 38
- 2.7. Strudelsonntag zugunsten der SommerSammlung, Gottesdienst mit Gospelmusik
- 15.8. Gemeindeausflug nach Steyr
- 27.8. Sommerfest der Gemeinde

Termine der EmK Österreich

- 5.-7.5. Frauenfreizeit im Chandlerhaus
Verantwortlich: Leopoldine Pollin
- 18.-21.5. Jährliche Konferenz in Linz
Leitung: Bischof Dr. Patrick Streiff
- 2.-5.6. Pfingstjugendtreffen (ab 14 Jahren)
Leitung: Livia Stiller
- 23.-25.6. Männerfreizeit in Edlbach/OÖ
Verantwortlich: Eike Nungesser
- 12.-16.7. Sommerfreizeit im Yspertal
Anmeldungen liegen in der Kirche auf
- 20.-26.8. Kinderwoche in Losenstein
Leitung: Pastor Martin Siegrist

Monatssammlung

Die Monatssammlung im Monat Mai ist für das Kinder- und Jugendwerk bestimmt. Die Sonder-sammlung, die in allen Gemeinden in Österreich durchgeführt wird, hilft mit die Freizeiten für Kinder, Teenager und Jugendliche zu finanzieren. Herzlichen Dank für jeden Beitrag.
Bankdaten siehe S. 4.

DANKE

Wir bedanken uns für die Kollekten im Monat März in der Höhe von 783,10 €.

Termine

So 7.5. 	9.30	Ökumenischer Gottesdienst in St. Paul Predigt: Pastorin Esther Handschin KEIN GOTTESDIENST IN DER NEUTORSTRASSE	Ezechiel 34,7-16 1. Petrus 2,19-25 Johannes 10,1-10
So 14.5.	9.30	Gottesdienst Predigt: Charlotte Schwarz Monatsgebet	Apostelg. 7,55-60 1. Petrus 2,2-10 Johannes 14,1-14
So 21.5.	9.30	Gottesdienst Predigt: Pastor Manfred Schwarz	Apostelg. 17,22-31 1. Petrus 3,13-22 Johannes 14,15-21
So 28.5.	9.30	Gottesdienst mit Liedpredigt Predigt: Pastorin Esther Handschin 	Apostelg. 1,6-14 1. Petrus 4,12-14 und 5,6-11 Johannes 17,1-11
So 4.6. 	9.30	Gottesdienst zum Pfingstfest Feier des Hl. Abendmahls Predigt: Bischof Dr. Patrick Streiff	Apostelg. 2,1-21 1. Korinther 12,3b-13 Johannes 7,37-39

Veranstaltungen

Frauenstunde

Dienstag, 2. Mai, 18.00 Uhr

Nachmittag der Begegnung

Dienstag, 2. Mai, 14.30 Uhr

Dienstag, 9. Mai, 14.30 Uhr

Dienstag, 30. Mai, 14.30 Uhr

Bibelstunde Salzburg

Dienstag, 16. Mai, 14.30 Uhr

Bibelstunde Bad Reichenhall

Montag, 8. Mai, 15.00 Uhr

bei Jenny Howe und Peter Preuß

Hauskreis

nach Absprache, Auskunft bei der Pastorin

Aufnahmekurs

Montag, 8. Mai, 20.30 Uhr



Ökumenische Preisverleihung

Am Donnerstag, den 1. Juni um 16.00 Uhr in der Aula der Universitätsbibliothek

Ökumenischer Gottesdienst

Samstag, 13. Mai, 18.00 Uhr

Diakoniezentrum Salzburg-Aigen mit Pastorin Esther Handschin

Oikumenia-Gospel-Chor

Probe jeden Montag, 18.30 Uhr in der Evangelisch-methodistischen Kirche

Letzte Seite

Was mich bewegt

Das Reformationsjahr nimmt an Fahrt auf. Im Gemeindebrief vom April habe ich auf einige interessante Veranstaltungen in Salzburg und Umgebung hingewiesen, die bis zum Sommer stattfinden werden. Es gibt vieles zu entdecken, was zum Evangelisch sein in seiner Vielfalt gehört. Meine Kollegen und ich sind gefragt, da und dort darüber zu berichten und das auch an Orten, wo wir als Evangelisch-methodistische Kirche nicht präsent sind, wie z.B. in Innsbruck oder Wörgl. Einige Museen in Österreich haben ihr Ausstellungsprogramm in diesem Jahr auf ein Thema rund um die Reformation gerichtet. Warum nicht in den nächsten Monaten einen Ausflug dahin planen? Noch bis zum 14. Mai ist die Ausstellung im Wien-Museum am Karlsplatz „Brennen für den Glauben – Wien nach Luther“ zu sehen. Auf der Schallaburg in Niederösterreich geht es um die Bildung, die durch die Reformation zu einem Anliegen der Gesellschaft geworden ist. Auch die Evangelischen Museen in Rutzenmoos (OÖ), Fresach (K) und Murau (ST) bieten Sonderausstellungen an. Für den 15. August planen wir einen Gemeindeausflug nach Steyr, einer Stadt der Reformation. Bitte schon vormerken!

Esther Handschin

Bilder zum Reformationsjahr

Es war allen, die das Jahr 2017 vorbereiten, ein Anliegen, dass es nicht nur ein relativ nüchternes Logo mit Jahreszahlen und Worten gibt, sondern auch einen künstlerischen Zugang. Daher wurde Olaf Osten gebeten, eine Serie von Bildern zum



Gesamtthema „Freiheit und Verantwortung“ zu entwerfen. Olaf Osten ist 1972 in Lübeck geboren und lebt heute in Wien. Er ist seit drei Jahren zuständig für das Gesamterscheinungsbild der Wiener Festwochen und hat für dieses große Festival auch die Plakate entworfen.

Es sind sieben Bilder geworden, die miteinander oder einzeln verwendet werden können. Sie zeigen immer zwei Personen (auch die Frau am Computer hat ein Gegenüber) in auf den ersten Blick vertrauten Situationen. Manche betonen eher die Freiheit, andere wieder die Verantwortung. Auf den ersten Blick hat keines der Bilder religiöse oder im engeren Sinn evangelische Inhalte, die an das Reformationsjubiläum denken lassen. Fragen entstehen: Was haben diese Szenen mit dem Glauben zu tun? In welchem Zusammenhang stehen sie mit der Kirche? Wie bringen sie die Inhalte des reformatorischen Aufbruchs zur Sprache? Was hat die Reformation mit dem Leben heutiger Menschen zu tun? Dem Betrachter und der Betrachterin werden keine fertigen Antworten vorgesetzt. Jeder und jede findet den eigenen Zugang und die eigenen Worte dafür. Mein Lieblingsbild ist das der Kanufahrt. Da sehe ich Großvater und Enkeltochter, die gemeinsam unterwegs sind. Wer trägt Verantwortung für wen? Wohin geht die gemeinsame Fahrt? Was ist hinter dem Horizont? Das Bild strahlt für mich ein Gottvertrauen aus, das von Generation zu Generation weitergegeben wird.

Die ersten Reaktionen auf die Bilder zeigen: Es ergeben sich rasch intensive, oft auch hitzige und kontroverse Diskussionen. Wenn das nicht evangelisch ist! *Dr. Bischof Michael Bünker*
Die sieben Bilder hängen bei uns im Kirchenraum. Es lohnt sich, darüber miteinander ins Gespräch zu kommen.



Gemeinde Salzburg
Evangelisch-methodistische Kirche

Neutorstr. 38, 5020 Salzburg
salzburg@emk.at
www.emk.at/salzburg

Kontakt

Gemeindepastorin: Esther Handschin, esther.handschin@emk.at
Telefon: 0662 / 83 45 14; Mobil: 0676 720 91 46ü
Pastor in Ruhe: Manfred Schwarz, manfred.schwarz@emk.at
Telefon: 06212 / 64 94; Mobil: 0664 320 20 04

Bankverbindung

Konto der Gemeinde: Oberbank Maxglan;
IBAN: AT41 1509 0003 4100 1550; BIC: OBKLAT2L